

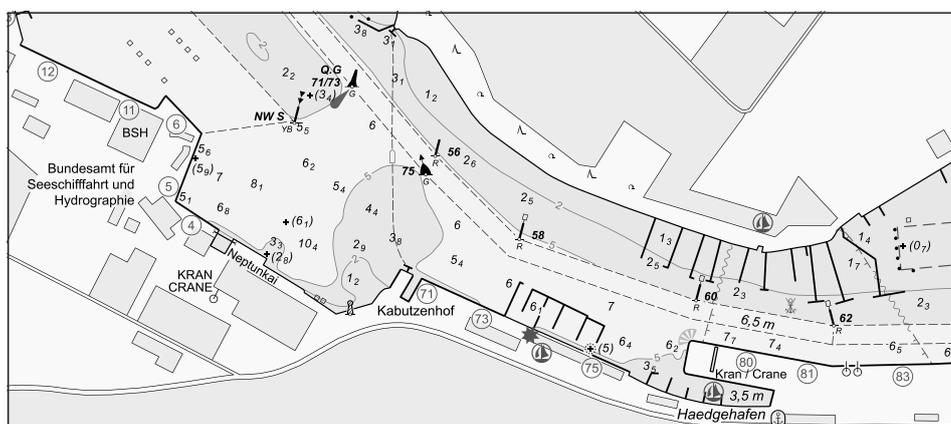
BUNDESAMT FÜR  
SEESCHIFFFAHRT  
UND  
HYDROGRAPHIE

# Nachrichten für Seefahrer

## Notices to Mariners

Amtliche Veröffentlichungen für die Seeschifffahrt  
*Official Maritime Publication*

23. Februar 2024 · 155. Jahrgang  
*23 February 2024 · Volume 155*



Nfs 08/2024

**Karten, Seehandbücher und Leuchtfeuerverzeichnisse usw. bitte sofort berichtigen.**

Geographische Länge bezogen auf den Nullmeridian.  
Kurse und Peilungen rechtweisend in Graden von 000° bis 360°.  
Sektorengrenzen der Feuer von See aus.  
Tragweiten für 10 sm meteorologische Sichtweite; Sichtweiten für 5 m Augeshöhe.  
Tiefenangaben und trockenfallende Höhen bezogen auf das Kartennull.  
Andere Höhen bezogen auf kartenspezifische Höhenbezugsflächen.  
Entfernungsangaben in metrischen Maßen sowie in Seemeilen (sm) und Kabellängen (kbl).  
Zeichen und Abkürzungen in den deutschen Seekarten siehe Karte 1/INT 1.  
Weitere Abkürzungen und Erklärungen sind in der „Jährlichen Beilage zu den Nachrichten für Seefahrer“ (NfS) sowie im „Handbuch für Brücke und Kartenhaus“ enthalten.

**Übersetzungen**

Die bereitgestellten englischen Übersetzungen sind ein Service für die internationale Schifffahrt. Rechtsverbindlich ist der deutsche Text.

**Freiwillige Mitarbeit**

Jeder Hinweis zur Vervollständigung oder Berichtigung der nautischen Veröffentlichungen dient der Seeschifffahrt. Beiträge bitte über den BSH-Link:

**Charts, Sailing Directions and Lists of Lights etc. to be corrected immediately.**

*Geographic longitude referred to Greenwich meridian.  
True courses and bearings in degrees from 000° to 360°.  
Sector limits of lights from seaward.  
Luminous ranges at 10 nautical miles meteorological visibility, at 5 m height of eye.  
Depths and drying heights referred to Chart Datum.  
Other heights referred to chart specific height datum.  
Distances in metric units, nautical miles, and cable lengths.  
For symbols and abbreviations used in the German nautical charts, please refer to Karte 1/INT 1.  
Additional abbreviations and explanations are provided in the enclosure to the “Annual enclosure to the Notices to Mariners” (NfS) and in the “Handbuch für Brücke und Kartenhaus”.*

**Translations**

*The provided English translations are a service for the international shipping. The German text version prevails in any case.*

**Voluntary cooperation**

*Any information provided to supplement or correct nautical publications supports the safety of navigation. For such reports following link can be used:*



[https://www.bsh.de/DE/THEMEN/Schifffahrt/Nautische\\_Informationen/Meldungen\\_an\\_das\\_BSH/meldungen\\_an\\_das\\_bsh.htm](https://www.bsh.de/DE/THEMEN/Schifffahrt/Nautische_Informationen/Meldungen_an_das_BSH/meldungen_an_das_bsh.htm)

Oder adressiert an

Or addressed to  
Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie  
Neptunallee 5, 18057 Rostock  
Telefon/Telephone +49 (0) 3 81 45 63-5 (Vermittlung/operator)  
Telefax +49 (0) 3 81 45 63-9 48 (Vermittlung/operator)  
E-Mail/E-mail [hydrodata@bsh.de](mailto:hydrodata@bsh.de)  
Internet [www.bsh.de](http://www.bsh.de)

Die Inhalte dieser Veröffentlichung sind rechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Verbreitung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen der Bundesrepublik Deutschland zulässig.

*The contents of this publication are protected by copyright. All rights are reserved, specifically the rights of translation, reprinting, recitation, reuse of illustrations and tables, promulgation, reproduction on microfilm or in any other way, as well as the right of storage, either in whole or in part. Reproduction of this publication or parts of this publication is permitted only under the provisions of German law, also in individual cases.*

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie  
Hamburg und Rostock 2024  
[www.bsh.de](http://www.bsh.de)  
ISSN-Nr. digital 0027-7444

© Federal Maritime and Hydrographic Agency  
Hamburg and Rostock 2024  
[www.bsh.de](http://www.bsh.de)  
ISSN-Nr. digital 0027-7444

**Neuerscheinungen des BSH/New BSH publications**

Bücher/Books: 2155

Karten/Charts: –

**Teil 1 – Berichtigungen zu den Karten/Part 1 – Corrections to charts****Nordsee/North Sea**

1560

**Ostsee/Baltic Sea**

2240

**Teil 2 – Berichtigungen zu den Seebüchern/Part 2 – Corrections to nautical publications**

2155 Funkdienst für die Klein- und Sportschiffahrt 2024

**Teil 3 – Mitteilungen/Part 3 – Notifications**

- DE. BMI. Bekanntmachungen. SOLAS-Gefahrenstufen für das Rote Meer und den Golf von Aden. Piraterie südlich des Horns von Afrika /DE. BMI. Notifications. SOLAS security levels for the Red Sea and Gulf of Aden. Piracy south of the Horn of Africa
- DE. Ostsee. GDWS. Allgemeinverfügung zur Regelung des Befahrens einer Sicherheitszone um die Offshore-Baustelle „Baltic Eagle“/DE. Baltic Sea. GDWS. General order regulating the navigation in a safety zone established around the offshore construction site “Baltic Eagle”
- DE. Nordsee. GDWS. Allgemeinverfügung zur Regelung des Befahrens einer Sicherheitszone um die Offshore-Windparks „Gode Wind 01“, „Gode Wind 02“ und die Offshore-Baustelle „Gode Wind 03“/DE. North Sea. GDWS. General order regulating the navigation in a safety zone established around the offshore wind farms “Gode Wind 01” and “Gode Wind 02” as well as the offshore construction site “Gode Wind 03”

**Beilagen/Enclosures**

keine/nil



**Teil 1/Part 1****Berichtigungen zu den Karten/*Corrections to charts*****Nordsee/*North Sea*****\* 1560****Käseburg**

Letzte NfS:

36/23

Trage ein

*Insert**0<sub>6</sub>*

und streiche

*and delete**1<sub>8</sub>*

dicht dabei

*close by*

53° 17,51' N 008° 29,25' E

Ersetze

*Replace**1<sub>8</sub>*

durch

*by**1<sub>2</sub>*

53° 17,76' N 008° 29,33' E

(WSA Weser-Jade-Nordsee, Survey 22888/24) 08/24

**Ostsee/Baltic Sea**

★ 2240

**Neustadt**Letzte NfS:  
49/23Streiche  
*Delete***Plan A**

Q(3)10s

54° 05,81' N 010° 48,79' E



VQ(6)+LFl.15s

54° 05,78' N 010° 48,76' E

(WSA Ostsee 63/24) 08/24

**Teil 2/Part 2**

**Berichtigungen zu den Seebüchern/*Corrections to nautical publications***

(Gültig bis zur nächsten Ausgabe)

(*Valid till next edition*)

**2155 Funkdienst für die Klein- und Sportschiffahrt 2024 NEUE AUSGABE**

Abgeschlossen mit NfS-Heft 04 vom 26. Januar 2024

(BSH N2/24) 08/24



## Teil 3/Part 3 Mitteilungen/Notifications

- ★ **DE. BMI. Bekanntmachungen. SOLAS-Gefahrenstufen für das Rote Meer und den Golf von Aden. Piraterie südlich des Horns von Afrika**

### I. Sachverhalt

#### Lageentwicklung Rotes Meer/Golf von Aden

Seit dem Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 werden von November 2023 an fortwährend Angriffe sowie Übergriffe auf die Seeschifffahrt, insbesondere im südlichen Roten Meer, der Straße von Bab al-Mandab und dem Golf von Aden verzeichnet. Unter anderem kam es beim Befahren der Meerenge Bab al-Mandab in eritreischen und dschibutischen Küstengewässern zu Angriffen auf die Handelsschifffahrt.

Trotz der bereits angelaufenen militärischen Operation Prosperity Guardian unter Führung der U.S.-Navy ist in diesen Seegebieten weiterhin von einem erhöhten Risiko für die zivile Schifffahrt auszugehen. Bislang wurden drei Schiffe deutscher Reedereien angegriffen, ohne dass es aber zu Personen- oder erheblichen Sachschäden gekommen ist. Ein Angriff auf ein Schiff unter deutscher Flagge fand bisher nicht statt.

Einem nicht gesicherten Hinweis zufolge, soll es bei der jemenitischen Huthi-Führung Überlegungen geben, ein deutsches Schiff „auf dem Weg nach Israel“ anzugreifen zu wollen. Konkretisierende oder korrespondierende Erkenntnisse zu diesem Warnhinweis liegen aber nicht vor. Die bislang festgestellten Angriffe gegen Geleitzüge sowie Schiffe lassen die Wahl der Ziele mithin willkürlich erscheinen.

In Anbetracht der aktuellen Lage besteht für jegliche Schiffe, die das südliche Rote Meer, die Straße von Bab al-Mandab und/oder den Golf von Aden durchfahren, eine erhöhte Gefahr, da diese Schiffe potenzielle Angriffsziele der jemenitischen Huthi-Rebellen darstellen können.

Eine Gefährdung für die Schifffahrt ergibt sich auch durch mögliche Verminungen von jemenitischen Küstengewässern, insbesondere vor den Einfahrten in jemenitische Häfen.

#### Lageentwicklung Piraterie südlich des Horns von Afrika (Warnhinweis)

Seit dem November 2023 werden in den somalischen Küstengewässern südlich des Horns von Afrika wieder vermehrt Angriffe durch somalische Piraten festgestellt. Darüber hinaus kam es in küstenfernen Regionen, ebenfalls ab November 2023, zu einzelnen Entführungsversuchen von internationalen Handelsschiffen, wobei es den Piraten im Dezember 2023 gelang, den Massengutfrachter RUEN ca. 400 sm östlich der Insel SOCOTRA und damit fast 600 sm vom somalischen Festland entfernt, zu entführen. Bei einem weiteren Entführungsversuch Anfang Januar ca. 440 sm östlich von EYL gelangten mutmaßliche somalische Piraten zwar an Bord des Massengutfrachters LISA NORFOLK, konnten die in einen Schutzraum geflüchtete Crew jedoch nicht überwältigen und flüchteten, nachdem ein indischer Zerstörer zu Hilfe eilte.

- ★ **DE. BMI. Notifications. SOLAS security levels for the Red Sea and Gulf of Aden. Piracy south of the Horn of Africa**

### I. The situation

#### Situation in the Red Sea/Gulf of Aden

Since mid-November 2023 (since HAMAS' attack against Israel on 7 October 2023), there have been continuous attacks on the shipping industry, particularly in the Southern Red Sea, the Bab el-Mandeb Strait and the Gulf of Aden, including attacks on commercial vessels in Eritrean and Djiboutian coastal waters while they were passing the Bab el-Mandeb Strait.

Despite the launch of the military Operation Prosperity Guardian led by the U.S. Navy, these maritime areas continue to pose an increased risk to civilian shipping. To date, three vessels of German shipping companies have been attacked, which did not cause any personal injuries or significant property damage. There has been no attack on a German-flagged vessel so far.

According to an unverified report, the leaders of the Yemeni Houthis are considering attacking a German vessel "on its way to Israel". However, there is no specific intelligence to confirm this. The attacks against convoys and vessels observed so far suggest that these targets were chosen arbitrarily.

Given the current situation, there is an increased risk for any vessel passing through the Southern Red Sea, the Bab el-Mandeb Strait and/or the Gulf of Aden, as these vessels may be targeted by Yemeni Houthi rebels.

In particular, possible naval mines in Yemen's coastal waters, especially close to the entrances to Yemeni ports, pose a threat to shipping.

#### Piracy situation south of the Horn of Africa (warning)

Since November 2023, the number of attacks committed by Somali pirates in Somali coastal waters south of the Horn of Africa has increased. In addition, since November 2023, there have been isolated attempts to hijack international commercial vessels in offshore areas, with the pirates being able to hijack the bulk carrier RUEN approximately 400 nautical miles east of the island of Socotra, almost 600 nautical miles from mainland Somalia, in December 2023. During another hijacking attempt around 440 nautical miles east of EYL in early January, alleged Somalian pirates managed to board the bulk carrier LISA NORFOLK, but were unable to overpower the crew which had escaped into a shelter. When a destroyer from India came to the rescue, the pirates fled.

Die aktuelle Gefahrenlage im Roten Meer, in der Straße von Bab al-Mandab sowie im Golf von Aden scheinen somalische Piraten zu nutzen, um in relativ großer Entfernung zur Küste im Indischen Ozean wieder Entführungen zu planen. Eine Eingrenzung besonders gefährdeter Bereiche ist aufgrund der wenigen Fälle aber nicht näher möglich. Grundsätzlich müssen bei der Passage des Indischen Ozeans und auch der somalischen Küstengewässer Überfälle von somalischen Piraten wieder in Betracht gezogen werden.

## II. Modifizierung/Präzisierung der festgelegten SOLAS-Gefahrenstufen

Für die unter deutscher Flagge fahrenden Schiffe gilt aktuell in jemenitischen Küstengewässern und Häfen, für den internationalen Schifffahrtsweg durch das südliche Rote Meer, die Meerenge Bab al-Mandab und im Golf von Aden (internationale Gewässer) die SOLAS-Gefahrenstufe 2.

Aufgrund der anhaltenden und räumlich ausweitenden Gefährdungslage wird die dahingehend für deutsch-flaggige Schiffe festgelegte SOLAS-Gefahrenstufe 2 für das südliche Rote Meer, den internationalen Schifffahrtsweg durch die Meerenge Bab al-Mandab (eingeschlossen die Küstengewässer von Eritrea und Dschibuti) und den Golf von Aden im Benehmen mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr in ihren geographischen Geltungsbereichen wie folgt konkretisiert:

**Südliches Rote Meer, Bab-al Mandab, Golf von Aden bis zum Arabischen Meer,**

**nördlich begrenzt durch:** Koordinatenlinie zwischen **17° 58' 20" N, 038° 34' 28" E** (Staatsgrenze Sudan/ Eritrea) und **19° 07' 35" N, 041° 04' 44" E** (Al Qunfudhah/Saudi Arabien)

**östlich begrenzt durch:** Koordinatenlinie **16° 39' 01" N, 053° 06' 32" E** (Staatsgrenze Jemen/Oman) bis **12° 37' 08" N, 054° 45' 21" E** (Ostspitze der Sokotra-Insel/YEM)

**südlich begrenzt durch:** Sokotra-Archipel/YEM.

Darüber hinaus wird mit Blick auf die aktuelle Gefahrenlage im Benehmen mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr für deutsch-flaggige Schiffe in jemenitischen Küstengewässern und Häfen (ausgenommen internationale Schifffahrtswege/Verkehrstrennungsgebiete) die **SOLAS-Gefahrenstufe 3 (drei)** festgelegt.

*Somalian pirates seem to be utilising the current threat situation in the Red Sea, the Bab el-Mandeb Strait and the Gulf of Aden to plan to hijack other vessels relatively far off the coast in the Indian Ocean. However, due to the limited amount of cases, it is not possible to further specify areas which are under particular risk. Generally, attacks committed by Somalian pirates must be taken into account again when passing the Indian Ocean and Somalian coastal waters.*

## II. Modification/specification of SOLAS security levels

SOLAS security level 2 currently applies to German-flagged vessels in Yemeni coastal waters and ports, along the international shipping route through the Southern Red Sea and the Bab el-Mandeb Strait and in the Gulf of Aden (international waters).

*Due to the persistent and geographically expanding threat, in consultation with the Federal Ministry for Digital and Transport, the geographical scope of the SOLAS security level 2 set for German-flagged vessels in the Southern Red Sea along the international shipping route through the Bab el-Mandeb Strait (including the coastal waters of Eritrea and Djibouti) and in the Gulf of Aden is specified as follows:*

**Southern Red Sea, Bab el-Mandeb Strait, Gulf of Aden to the Arabian Sea,**

**delineated to the north by:** coordinates between **17° 58' 20" N, 038° 34' 28" E** (border between Sudan and Eritrea) and **19° 07' 35" N, 41° 04' 44" E** (Al Qunfudhah/Saudi Arabia)

**delineated to the east by:** coordinates between **16° 39' 01" N, 053° 06' 32" E** (border between Yemen and Oman) and **12° 37' 08" N, 054° 45' 21" E** (eastern tip of Socotra island/YEM)

**delineated to the south by:** Socotra archipelago/YEM

*Due to the current threat, in consultation with the Federal Ministry for Digital and Transport, **SOLAS security level 3 (three)** is also set for German-flagged vessels in Yemeni coastal waters and ports (except international shipping routes/traffic separation schemes).*

**Verhaltensempfehlungen**

Es wird den unter deutscher Flagge fahrenden Schiffen daher dringend empfohlen, jemenitische Küstengewässer und Häfen nicht anzufahren. Darüber hinaus wird empfohlen, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, sich bei den in der Region eingesetzten Marineverbänden anzumelden und den Funkverkehr auf das notwendige Maß zu beschränken.

**Aktuelle E-Mail Kontaktdaten zur militärischen EU-Mission EUNAVFOR ASPIDES**

Ansprechpartner für IMO-Angelegenheiten im Operationshauptquartier in Larissa:

E-Mail: [imo\\_cell@eleuohq.mil.gr](mailto:imo_cell@eleuohq.mil.gr) bzw. [e-ohq@otonet.gr](mailto:e-ohq@otonet.gr)

Mit Blick auf die Piraterielage sollten die Seegebiete südlich des Horns von Afrika mit erhöhter Wachsamkeit befahren werden.

- ★ **DE. Ostsee. GDWS. Allgemeinverfügung zur Regelung des Befahrens einer Sicherheitszone um die Offshore-Baustelle „Baltic Eagle“**

Siehe Anhang

- ★ **DE. Nordsee. GDWS. Allgemeinverfügung zur Regelung des Befahrens einer Sicherheitszone um die Offshore-Windparks „Gode Wind 01“, „Gode Wind 02“ und die Offshore-Baustelle „Gode Wind 03“**

Siehe Anhang

**Notes and recommendations for actions**

*German-flagged vessels are therefore strongly advised not to enter Yemeni coastal waters and ports. It is also recommended to make use of the possibility to register with the naval associations operating in the region and to limit radio communication to what is necessary.*

**Current contact information (email) of the EU's military mission EUNAVFOR ASPIDES**

Contact for IMO matters at the Operations Headquarters in Larissa:

email: [imo\\_cell@eleuohq.mil.gr](mailto:imo_cell@eleuohq.mil.gr) and [e-ohq@otonet.gr](mailto:e-ohq@otonet.gr)

*In view of the piracy situation, vessels are advised to travel in the waters south of the Horn of Africa with heightened vigilance.*

- ★ **DE. Baltic Sea. GDWS. General order regulating the navigation in a safety zone established around the offshore construction site “Baltic Eagle”**

See annex

- ★ **DE. North Sea. GDWS. General order regulating the navigation in a safety zone established around the offshore wind farms “Gode Wind 01” and “Gode Wind 02” as well as the offshore construction site “Gode Wind 03”**

See annex

(BMI 13/02/24) 08/24

(GDWS 08/02/24) 08/24

(GDWS 08/02/24) 08/24





**2119**

**0027-7444**



**HALTET DIE MEERE SAUBER  
KEEP YOUR WATERWAYS CLEAN**

## Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt

### **Allgemeinverfügung zur Regelung des Befahrens einer Sicherheitszone nach § 7 Absatz 3 der Verordnung zu den Internationalen Regeln von 1972 zur Verhütung von Zusammenstößen auf See**

**Vom 15. März 2023**

I.

Gemäß § 7 Absatz 3 der Verordnung zu den Internationalen Regeln von 1972 zur Verhütung von Zusammenstößen auf See vom 13. Juni 1977 (BGBl. I S. 813), die zuletzt durch Artikel 1 der Sechsten Verordnung zur Änderung der Verordnung zu den Internationalen Regeln von 1972 zur Verhütung von Zusammenstößen auf See vom 07. Dezember 2021 (BGBl. I Seite 5188) geändert worden ist, ergeht im Einvernehmen mit dem Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie folgende Verfügung:

1. Die um die Offshore-Baustelle „Baltic Eagle“ eingerichtete Sicherheitszone (siehe Nachrichten für Seefahrer NfS 11/2023 vom 17. März 2023) darf nicht befahren werden. Die Sicherheitszone erstreckt sich 500 m gemessen vom äußeren Rand um die Anlagen der Vorhaben auf den Positionen (WGS 84):

54° 51,04' N	013° 48,08' E
54° 51,39' N	013° 48,91' E
54° 51,64' N	013° 53,83' E
54° 47,35' N	013° 55,29' E
54° 48,48' N	013° 49,61' E
54° 48,84' N	013° 48,08' E
54° 51,04' N	013° 48,08' E

2. Von dem Befahrensverbot sind Fahrzeuge, die der Forschung sowie der Errichtung, Wartung, Versorgung und dem Betrieb der Anlagen dienen oder zu Bergungs- und Rettungszwecken eingesetzt werden, ausgenommen.
3. In der Sicherheitszone sind das Ankern, Angeln und Fischen untersagt.
4. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tag nach der Bekanntmachung als bekannt gegeben. Sie tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft und gilt bis auf Widerruf.
5. Die gemäß § 7 Absatz 3 der Verordnung zu den Internationalen Regeln von 1972 zur Verhütung von Zusammenstößen auf See erlassene Allgemeinverfügung der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt zur Regelung des Befahrens der Sicherheitszonen im Bereich der Offshore-Plattform „OSS Baltic Eagle“ (Az.: 3800S21-332.16/0004-OA/011/3 vom 7. Juli 2022) wird mit Inkrafttreten dieser Allgemeinverfügung aufgehoben.

## II.

### Begründung

Das Befahrensverbot in der Sicherheitszone ist gemäß § 7 Absatz 3 der Verordnung zu den Internationalen Regeln von 1972 zur Verhütung von Zusammenstößen auf See zur Gewährleistung der Sicherheit der Schifffahrt sowie zum Schutz der Baufahrzeuge und der in der Errichtung befindlichen baulichen Anlagen erforderlich, da mit dem Befahrensverbot gewährleistet wird, dass zur Vermeidung gefährlicher Annäherungen die vorstehend genannten Windparkvorhaben in ausreichendem Abstand umfahren werden.

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, Am Propsthof 51, 53121 Bonn, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Bonn, den 15. März 2023  
3800S21-332.16/0004-OA/011/3

Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt

Im Auftrag

G i e r t z

**Federal Waterways and Shipping Authority**

**General order  
regulating the navigation in a safety zone in accordance with section 7 (3) of  
the Ordinance on the International Regulations for Preventing Collisions at Sea  
1972**

**From 15 March 2023**

I.

Pursuant to section 7 (3) of the Ordinance on the International Regulations for Preventing Collisions at Sea of 1972 of 13 June 1977 (Federal Law Gazette I p. 813), as last amended by Article 1 of the Sixth Ordinance Amending the Ordinance on the International Regulations for Preventing Collisions at Sea of 1972 of 07 December 2021 (Federal Law Gazette I p. 5188), the following order is issued in agreement with the Federal Maritime and Hydrographic Agency. 1:

1. The safety zone established around the offshore construction site "Baltic Eagle" (see Notices to Mariners NtM 11/2023 from 17 March 2023) may not be navigated. The safety zone extends 500 m measured from the line connecting the outer edge around the facilities of the projects on the positions (WGS 84):

54° 51.04' N	013° 48.08' E
54° 51.39' N	013° 48.91' E
54° 51.64' N	013° 53.83' E
54° 47.35' N	013° 55.29' E
54° 48.48' N	013° 49.61' E
54° 48.84' N	013° 48.08' E
54° 51.04' N	013° 48.08' E

2. Prohibition of navigation pursuant to No. 1 does not apply for vessels used for the purpose of research, construction, maintenance, supply and/or operation of the installations located in the "Baltic Eagle" offshore wind farm or used for salvage and/or rescue purposes.
3. Anchoring, fishing and angling are prohibited in the safety zone.
4. This general order shall be deemed to have been published on the day following its publication. It shall enter into force on the day after publication and shall remain in force until revoked.
5. The general order of the Federal Waterways and Shipping Authority issued pursuant to section 7 (3) of the Ordinance on the International Regulations for Preventing Collisions at Sea of 1972 to regulate navigation in the safety zones in the area of the offshore platform "OSS Baltic Eagle" (Ref. No.: 3800S21-332.16/0004-OA/011/3 of 7 July 2022) shall be repealed upon the entry into force of this general order.

## II.

### Reasons

The prohibition of navigation in the safety zone is necessary in accordance with section 7 (3) of the Ordinance on the International Regulations for Preventing Collisions at Sea of 1972 to ensure the safety of shipping and to protect construction vessels and structures under construction, as the prohibition of navigation ensures that the above-mentioned wind farm projects are circumnavigated at a sufficient distance to avoid dangerous approaches.

### **Legal remedies**

An appeal against this general order may be lodged within one month of public notification. The objection must be lodged with the Federal Waterways and Shipping Authority, Am Propsthof 51, 53121 Bonn, Germany, in writing or for record.

Bonn, 15 March 2023  
3800S21-332.16/0004-OA/011/3

Federal Waterways and Shipping Authority  
By order of

G i e r t z

### Note:

The provided English translation is a service for the international shipping. The German text version prevails in any case.

## Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt

### **Allgemeinverfügung zur Regelung des Befahrens einer Sicherheitszone nach § 7 Absatz 3 der Verordnung zu den Internationalen Regeln von 1972 zur Verhütung von Zusammenstößen auf See**

**Vom 15. März 2023**

I.

Gemäß § 7 Absatz 3 der Verordnung zu den Internationalen Regeln von 1972 zur Verhütung von Zusammenstößen auf See vom 13. Juni 1977 (BGBl. I S. 813), die zuletzt durch Artikel 1 der Sechsten Verordnung zur Änderung der Verordnung zu den Internationalen Regeln von 1972 zur Verhütung von Zusammenstößen auf See vom 07. Dezember 2021 (BGBl. I Seite 5188) geändert worden ist, ergeht im Einvernehmen mit dem Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie folgende Verfügung:

1. Die um die Offshore-Windparks „Gode Wind 01“ und „Gode Wind 02“ sowie um die Offshore-Baustelle „Gode Wind 03“ eingerichtete Sicherheitszone (siehe Nachrichten für Seefahrer NfS 08/2023 vom 24. Februar 2023) darf nicht befahren werden. Die Sicherheitszone erstreckt sich 500 m gemessen vom äußeren Rand um die Anlagen der Vorhaben auf den Positionen (WGS 84):

53° 59,91' N	007° 04,06' E
53° 58,92' N	006° 57,17' E
53° 59,63' N	006° 56,51' E
54° 05,54' N	006° 56,50' E
54° 05,61' N	007° 06,54' E
54° 00,66' N	007° 08,05' E
54° 00,29' N	007° 05,45' E
53° 59,91' N	007° 04,06' E

2. Von dem Befahrensverbot sind Fahrzeuge, die der Forschung sowie der Errichtung, Wartung, Versorgung und dem Betrieb der Anlagen dienen oder zu Bergungs- und Rettungszwecken eingesetzt werden, ausgenommen.
3. Von dem Befahrensverbot sind darüber hinaus Fahrzeuge ausgenommen, die zur Erkundung, Voruntersuchung und Forschung auf der Fläche „N-3.7“ des Flächenentwicklungsplans 2023 nach Abschnitt 1 des Gesetzes zur Entwicklung und Förderung der Windenergie auf See (siehe öffentliche Bekanntmachung des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie BSH/5442/002 vom 20. Januar 2023) sowie zur Errichtung, Wartung, Versorgung und dem Betrieb von Anlagen oder zu Bergungs- und Rettungszwecken auf der Fläche N-3.7 eingesetzt werden.
4. In der Sicherheitszone sind das Ankern, Angeln und Fischen untersagt.

5. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tag nach der Bekanntmachung als bekannt gegeben. Sie tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft und gilt bis auf Widerruf.
6. Die gemäß § 7 Absatz 3 der Verordnung zu den Internationalen Regeln von 1972 zur Verhütung von Zusammenstößen auf See erlassene Allgemeinverfügung der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, Außenstelle Nordwest, zur Regelung des Befahrens der Sicherheitszonen im Bereich der Offshore-Anlagen „Gode Wind 01“ und „Gode Wind 02“ (Az: 3200S-332.3/14 vom 22. Dezember 2014) wird mit Inkrafttreten dieser Allgemeinverfügung aufgehoben.

## II.

### Begründung

Das Befahrensverbot in der Sicherheitszone ist gemäß § 7 Absatz 3 der Verordnung zu den Internationalen Regeln von 1972 zur Verhütung von Zusammenstößen auf See zur Gewährleistung der Sicherheit der Schifffahrt sowie zum Schutz der Baufahrzeuge und der in der Errichtung befindlichen baulichen Anlagen erforderlich, da mit dem Befahrensverbot gewährleistet wird, dass zur Vermeidung gefährlicher Annäherungen die vorstehend genannten Windparkvorhaben in ausreichendem Abstand umfahren werden.

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, Am Propsthof 51, 53121 Bonn, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Bonn, den 15. März 2023  
3800S21-332.16/0004-OA/011/3

Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt

Im Auftrag

G i e r t z

**Federal Waterways and Shipping Authority**

**General order  
regulating the navigation in a safety zone in accordance with section 7 (3) of  
the Ordinance on the International Regulations for Preventing Collisions at Sea  
1972**

**From 15 March 2023**

I.

Pursuant to section 7 (3) of the Ordinance on the International Regulations for Preventing Collisions at Sea of 1972 of 13 June 1977 (Federal Law Gazette I p. 813), as last amended by Article 1 of the Sixth Ordinance Amending the Ordinance on the International Regulations for Preventing Collisions at Sea of 1972 of 07 December 2021 (Federal Law Gazette I p. 5188), the following order is issued in agreement with the Federal Maritime and Hydrographic Agency.

1. The safety zone established around the offshore wind farms "Gode Wind 01" and "Gode Wind 02" as well as the offshore construction site "Gode Wind 03" (see Notices to Mariners NtM 08/2023 from 17 March 2023) may not be navigated. The safety zone extends 500 m measured from the line connecting the outer edge around the facilities of the projects on the positions (WGS 84):

53° 59,91' N	007° 04,06' E
53° 58,92' N	006° 57,17' E
53° 59,63' N	006° 56,51' E
54° 05,54' N	006° 56,50' E
54° 05,61' N	007° 06,54' E
54° 00,66' N	007° 08,05' E
54° 00,29' N	007° 05,45' E
53° 59,91' N	007° 04,06' E

2. Prohibition of navigation pursuant to No. 1 does not apply for vessels used for the purpose of research, construction, maintenance, supply and/or operation of the installations located in the "Gode Wind 01", "Gode Wind 02" and "Gode Wind 03" offshore wind farms or used for salvage and/or rescue purposes.
3. Prohibition of navigation pursuant to No. 1 does furthermore not apply for vessels used for the purpose of exploration, preliminary investigation and research on the "N-3.7" area of the Site Development Plan 2023 in accordance with Part 1 of the Offshore Wind Energy Act (see public notice of the Federal Maritime and Hydrographic Agency BSH/5442/002 of 20 January 2023) as well as for construction, maintenance, supply and/or operation of the installations or used for salvage and/or rescue purposes on the "N-3.7" area.
4. Anchoring, fishing and angling are prohibited in the safety zone.

5. This general order shall be deemed to have been published on the day following its publication. It shall enter into force on the day after publication and shall remain in force until revoked.
6. The general order of the Federal Waterways and Shipping Authority, Northwest Branch, issued pursuant to section 7 (3) of the Ordinance on the International Regulations for Preventing Collisions at Sea of 1972 to regulate navigation in the safety zones in the area of the offshore installations "Gode Wind 01" and "Gode Wind 02" (Ref. No.: 3200S-332.3/14 from 22 December 2014) shall be repealed upon the entry into force of this general order.

## II.

### Reasons

The prohibition of navigation in the safety zone is necessary in accordance with section 7 (3) of the Ordinance on the International Regulations for Preventing Collisions at Sea of 1972 to ensure the safety of shipping and to protect construction vessels and structures under construction, as the prohibition of navigation ensures that the above-mentioned wind farm projects are circumnavigated at a sufficient distance to avoid dangerous approaches.

### **Legal remedies**

An appeal against this general order may be lodged within one month of public notification. The objection must be lodged with the Federal Waterways and Shipping Authority, Am PropsthoF 51, 53121 Bonn, Germany, in writing or for record.

Bonn, 15 March 2023  
3800S21-332.16/0004-OA/011/3

Federal Waterways and Shipping Authority  
By order of

G i e r t z

### Note:

The provided English translation is a service for the international shipping. The German text version prevails in any case.

